



AZ 660 D WOTAN mit 600 PS Motor

Durchsatzleistung bis zu 80 t Grünschnitt pro Stunde

(uhh) Vor einem Jahr stellte JENZ den AZ 660 D als Nachfolger des AZ 55 D vor. Innerhalb eines Produktionsjahres erwies sich diese Maschine als „Bestseller“, der schnell zum wichtigsten Träger unseres Geschäftes für Abfallzerkleinerer wurde. Nun ist diese Maschine auch in einer „WOTAN“ genannten Version verfügbar.

Der Ausdruck WOTAN steht für die Ausstattung des AZ 660 D mit dem DaimlerChrysler Motor OM 502 LA, der eine Leistung von 440 kW (600 PS) hat.

Daneben sind die Varianten mit 205 kW (DC OM 906 LA) und 335 kW (DC OM 457 LA) lieferbar.

Der schwere Motor mit seinem Drehmoment von 2.700 Nm eröffnet der Maschine hinsichtlich der Leistung neue Dimensionen. Um die hohe Antriebsleistung vollständig zu nutzen, muss die Möglichkeit zur optimalen Beschickung gegeben sein. In der Version als Zentralachsanhänger kann zu diesem Zweck die Bandmulde um 0,5 auf 3,5 m Länge verlängert werden. Dabei bleibt

die Maschine noch innerhalb der durch die Zulassung gegebenen Gewichtsgrenzen.

Zur Charakteristik des Motors passt jedoch die Aufliegeerausführung mit 6 m Bandlänge erheblich besser. Dieser Bunker, mit einem Fassungsvermögen von fast 10 cbm, erleichtert die Beschickung erheblich, sodass die Maschine permanent mit hoher Auslastung gefahren wird. Durch die gleichmäßige Materialzuführung schafft der 600 PS Motor eine Durchsatzleistung bei der Zerkleinerung von Grünabfall von bis zu 80 t/h.

Gleiches gilt, wenn Spezialaufgaben mit hohen Anforderungen zu bewältigen sind. Wer feuchte Rinde fein zerkleinern will oder mit Vario-Cut-Schlägern starkes, hartes Holz zu Brennschnitzeln verarbeiten will, sollte sich mit dieser Variante beschäftigen. Der Mehrpreis des Motors macht sich bei diesen Aufgabenstellungen schnell bezahlt.

Die wichtigsten technischen Daten:

- Antriebsleistung: Daimler Chrysler 440 kW
- Durchsatzleistung: Grünabfall: bis 80 t/h
Rinde: bis 100 t/h
Altholz: bis 80 t/h
Alle Angaben abhängig von der Antriebsleistung, Materialstruktur
- Abmessungen der Aufliegerversion: Länge: ca. 12,00 m
Breite: ca. 2,55 m
Höhe: ca. 3,80 m
Gesamtgewicht: ca. 23.500 kg
Aufliegelast: ca. 5.000 kg

INHALT

[AZ 660 D WOTAN mit 600 PS Motor](#)
Durchsatzleistung bis zu 240 m³ Grünschnitt pro Stunde

[Vorwort](#)

[AZ 660 E im Kompostwerk Hildesheim](#)
Firma Tönsmeier beschafft Zerkleinerer zur Aufbereitung von Biomüll

[Verstellbarer Siebkorb für AZ 660](#)

Höhere Produktivität durch kurze Rüstzeiten

[JENZ setzt auf Terra Select als neuen Partner für Siebmaschinenteknik T6](#)
überzeugt JENZ-Mitarbeiter bei Vorführung im Werk

[Mobilhacker mit Zapfwellenantrieb oder eigenem Motor](#)
Wie soll man sich entscheiden

[Neu an Bord – Alfred Teupen](#)

[Kurzmitteilungen](#)

[Veranstaltungskalender](#)



Uwe Hemen-Hermeier
Geschäftsführer
der
JENZ GmbH

Liebe Leser,

selbst internationale Stahlhändler und anerkannte Analysten haben die trotz ihrer langfristigen Weltmarktbeobachtungen die dramatischen Preiserhöhungen und Verknappungen bei den Roh- und Ausgangsstoffen (z. B. Schrott oder Öl) nicht vorhergesehen. Hier zeigt sich, dass das Argument „Neue Energien rechnen sich nicht“ wirklich immer nur für den Moment gilt. Innerhalb von ein paar Monaten kann alles anders aussehen. Langfristig ist die Nutzung der neuen Energie und die damit verbundene Umleitung der Wertschöpfungsströme vom Ausland in das Inland eine überlebenswichtige Notwendigkeit.

Als Hersteller von Maschinen zur Aufbereitung von Biomasse profitieren wir natürlich von dieser Entwicklung. Nachhaltiges Denken schlägt sich darüber hinaus aber auch in konkreten Handlungen unseres Unternehmens nieder. Seit mehr als 10 Jahren erwärmen wir unser Brauchwasser durch Solarzellen. Wir sind Mitbetreiber eines Windparks, der pro Jahr rund 4,0 Mill kWh CO₂-freien Strom erzeugt. Zusammen mit unserer Biomasseheizung haben wir auch ein Mini-Blockheizkraftwerk beschafft, um den für die Heizung benötigten Strom umweltfreundlich mittels Kraft-Wärme-Kopplung zu erzeugen. In diesem Jahr nun investieren wir in eine Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Stammwerkes in Petershagen und beteiligen uns an einem 5 MW Biomassekraftwerk im Baden-Airpark. Das Kraftwerk wird den Strom ausschließlich aus Waldfrischholz gemäß Biomassenverordnung gewinnen. Über das zuletzt genannte Projekt werden wir in den nächsten Ausgaben ausführlich berichten.

Die Aufbereitung von Biomasse als Rohstoff zur thermischen Verwertung oder zur Kompostierung ist die Kernkompetenz unseres Unternehmens. Informationen über die dazu benötigten Maschinen finden Sie wie gewohnt in diesem Heft.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen ...

Uwe Hemen-Hermeier

JENZ

Herausgeber: JENZ GmbH
Verantwortlich:
Uwe Hemen-Hermeier
Druck: odf-Druck, Minden

AZ 660 E im Kompostwerk Hildesheim

Tönsmeier investiert in Zerkleinerer zur Aufbereitung von Bioabfällen



AZ 660 E mit 200 kW-Elektromotor

Das Kompostwerk Hildesheim der Unternehmensgruppe Tönsmeier wurde Mitte der 90er Jahre in Betrieb genommen. Die angelieferten Bioabfälle wurden in dieser Anlage bisher nicht zerkleinert, sondern nach der Dosierung mit dem MU 1800 E manuell sortiert und dann dem vollautomatischen Umsetzer zugeführt. Der Umsetzer, der das Herzstück der Anlage darstellt, lässt die Tafelmiete nach festgelegtem Zeitplan durch die Rotthalle wandern. Am Ende steht Frischkompost, der nach Bedarf direkt verwendet oder in der Nachrotte weiter veredelt wird.

Diese Aufbereitungstechnik wurde in diesem Frühjahr durch die Beschaffung eines Zerkleinerers weiter optimiert. Aufgabenstellung war dabei, den Biomüll so aufzuschließen, dass Kunststofffolien durch den gleichzeitig beschafften Scheibensichter weitgehend aussortiert werden und Störungen beim Umsetzer durch die homogenere Materialstruktur gänzlich unterbunden wur-

den. Außerdem sollte auch der anfallende Grünabfall verarbeitet werden können. Mehrere Fabrikate wurden vor Ort ausführlich getestet. Der AZ 660 E ist ein Schnellläufer. Maschinen dieser Art wird immer nachgesagt, dass sie Plastik in feine Schnipsel zerreißen, die im weiteren Prozess nicht mehr gesichtet werden können. Daher wurden auch langsam laufende Zerkleinerer ausführlich untersucht. Im Ergebnis zeigten sich jedoch hinsichtlich der Qualität des zerkleinerten Materials keine wesentlichen Unterschiede. Letztlich führte dies zur Entscheidung für den AZ 660 E.

Die Maschine ist weitestgehend identisch mit dem Mobilgerät. Der Antrieb erfolgt jedoch durch einen 200 kW Elektromotor. Gleiches gilt für den Einzug, auf die Verwendung hydraulischer Antriebe wird komplett verzichtet. Zur Anpassung an das Ausgangsmaterial kann die Rotordrehzahl durch Austausch einer Riemenscheibe verändert werden. Der Auswurf ist so gestaltet, dass

der zerkleinerte Biomüll in einer für den Scheibensichter gut geeigneten Weise auf das Förderband abgelegt wird.

Betriebsleiter Mithat Bilgin zeigt sich mit den bisherigen Betriebsergebnissen sehr zufrieden. Der Einsatz der Kombination Zerkleinerer/Scheibensichter hat zu keiner

Qualitätseinbuße im Fertigprodukt geführt. Die ungeliebte Arbeit der manuellen Sortierung ist komplett entfallen, die Betriebssicherheit der Umsetzmaschine wurde wesentlich verbessert. Das Durchsatzpotenzial der Aufbereitungstechnik wurde auf 27 t/h erhöht. In der Summe führen diese Punkte dazu, dass sich die Gesamtinvestition in absehbarer Zeit rentieren wird.

Die familiengeführte Tönsmeier-Gruppe aus dem nordrhein-westfälischen Porta Westfalica ist mit einer breiten Leistungspalette europaweit als Entsorgungsunternehmen tätig. Über 2.200 Mitarbeiter betreuen mit rund 750 Fahrzeugen kommunale Auftraggeber und Kunden aus Industrie und Gewerbe. Die Kompostwerke der Gruppe haben ihre Standorte in Hildesheim, Hille und Lemgo.

Wichtige technische Daten:

- Antriebsleistung: 200 kW
- Einlassöffnung: 660 x 1.500 mm
- Rotordurchmesser: 1.040 mm

Verstellbarer Siebkorb für AZ 660

Höhere Produktivität durch kurze Rüstzeiten

(hka) Hohe Flexibilität und kurze Rüstzeiten sind immer wichtiger. Um den oftmals wechselnden Anforderungen von Lohnunternehmern gerecht zu werden, hat JENZ für den meistverkauften Shredder AZ 660 einen Siebkorb entwickelt, bei dem die Maschinenweite auf Knopfdruck innerhalb bestimmter Bandbreiten angepasst werden kann. Damit kann die Größe

des zerkleinerten Materials kurzfristig verändert werden.

Dies funktioniert durch zwei aufeinander liegende, hydraulisch verschiebbare Siebkörbe, die Lochweiten von 160 x 160 mm bis 70 x 70 mm abdecken.

Der Haupteinsatzbereich für diesen verstellbaren Siebkorb ist relativ trockenes

Material wie Altholz und Strauchwerk. Damit ist dieser Siebkorb gut geeignet, wenn Unternehmer kurzfristig auf unterschiedliche Anforderungen von Heizkraftwerken reagieren müssen.

Auch wenn ein AZ 660 mit diesem verstellbaren Siebkorb ausgerüstet ist, bleibt der Wechsel auf das bewährte Standardsystem möglich.

Terra Select neuer Partner für Siebmaschinenteknik

T5 und T6 setzen neue Maßstäbe für mobile Trommelsiebmaschinen



Terra Select Trommelsiebmaschine T5 und T6 beim Vorführtag Fa. van Bommel

(uhh) Seit 1997 produziert JENZ in Kooperation mit der Firma Horstmann, Bad Oeynhausien die Siebmaschine TWISTER. Die Ressourcen beider Unternehmen sind durch die enorme Vergrößerung des Marktes in Ihrem Kerngeschäft stark gefordert. In dieser Situation haben beide Unternehmen beschlossen, den TWISTER in der jetzigen Form nicht weiterzuentwickeln, sondern die Produktion in diesem Jahr auslaufen zu lassen. Dies gilt jedoch nicht für die eigentliche Siebtrommel, die – genau wie alle Ersatzteile auch – zukünftig weiterhin über den normalen Ersatzteilhandel lieferbar ist. Damit sind die Interessen unserer Kunden in jeder Hinsicht gewahrt.

Dies gilt auch für die Weiterentwicklung. Um auch zukünftig eine leistungsstarke Trommelsiebmaschine anbieten zu können, haben wir eine Vertriebsvereinbarung mit der Firma Terra Select abgeschlossen. Dahinter stehen mit den Gebrüdern

Farwick echte Spezialisten für Trommelsiebmaschinen. Das erste Trommelsieb der neuen Firma trägt die Bezeichnung „T6“. Damit wurde für Trommelsiebmaschinen ein neuer Meilenstein gesetzt. Die Siebtrommel des T6 hat eine Trommelabmessung von 2,2 m x 5,50 m und ist so das größte zurzeit am Markt befindliche Trommelsieb auf Zentralachsahrgestell. Die wichtigste Besonderheit besteht jedoch darin, dass mittels weniger Handgriffe auch eine Trommel mit 2 m Durchmesser eingesetzt werden kann. Erstmals bei einem Trommelsieb kann also der Kunde in einer Maschine Siebtrommeln verschiedener Durchmesser und verschiedener Fabrikate einsetzen und ist damit nicht mehr auf einen Hersteller angewiesen. Eine zweite wichtige Neuerung betrifft den neuartigen Antrieb des Bunkergurtes. Hier wird ein spezieller verrippter Gurt eingesetzt, der das Querlaufen im Schubtrieb grundsätzlich verhin-

dert. Die neue Lösung hat sich im praktischen Betrieb insbesondere bei der Verarbeitung von sehr schwerem Material bestens bewährt. Neben der T6 ist zwischenzeitlich auch die erste kleinere Maschine, die T5 lieferbar. Der Trommelantrieb funktioniert nach gleichem Prinzip, sodass Siebtrommeln von 2 m und 1,8 m Durchmesser eingesetzt werden können. Die Trommellänge beträgt dabei 4,5 m. Auch ist der Kunde nicht mehr nur auf einen Lieferanten für seine Siebtrommeln angewiesen. Darüber hinaus bietet Terra Select auch stationäre Siebmaschinen an, die individuell nach Kundenwunsch gefertigt werden. Die erste Maschine wurde an die Firma

Forst Humus GmbH, Marxzell-Pfaffenrot, geliefert und im September erfolgreich in Betrieb genommen. JENZ vertreibt Terra Select exklusiv in Süddeutschland, in der Schweiz und in Norddeutschland. In den anderen Gebieten erfolgt der Verkauf nach Absprache. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Homepage www.terra-select.com

Die wichtigsten technischen Daten T6:

■ Antriebsleistung:	90 kW
■ Abmessungen:	Länge: 11.400 mm Breite: 2.550 mm Höhe: 4.000 mm
■ Zul. Gesamtgewicht:	16.000 kg
■ Aufgabebunker:	5 m ³
■ Trommellänge:	5.500 mm
■ Trommeldurchmesser:	2.200 mm

Die wichtigsten technischen Daten T5:

■ Antriebsleistung:	60 kW
■ Abmessungen:	Länge: 10.400 mm Breite: 2.550 mm Höhe: 4.000 mm
■ Zul. Gesamtgewicht:	15.400 kg
■ Aufgabebunker:	5 m ³
■ Trommellänge:	4.500 mm
■ Trommeldurchmesser:	2.000 mm

Mobilhacker mit Zapfwellenantrieb oder eigenem Motor

Wie soll man sich entscheiden

(uhh) Die Nachfrage nach großen Mobilhackern ist nach wie vor gegeben. HEM 560 und HEM 420 werden wahlweise mit Aufbaumotor oder zum Antrieb über Traktorzapfwelle angeboten. Vor allem für Kunden aus dem Lohnunternehmerbereich stellt sich die Frage: Was ist besser?

Dieser Artikel stellt einige Argumente dafür und dagegen vor, um die Entscheidungsfindung zu vereinfachen.

Ein Standardargument gegen den Zapfwellenantrieb sind mögliche Schäden am Traktorgetriebe. JENZ produziert seit 1991 schwere Mobilhacker mit Zapfwellenantrieb. In dieser Zeit sind viele Tausend Stunden Betriebserfahrung gesammelt worden. Das Argument, der Betrieb des Hackers über die Zapfwelle führe zu Schäden am Traktorgetriebe, gilt nur dann, wenn ungleiche Partner zusammengeführt werden. Ein alter 1600er MB-Trac-

oder ein alter Unimog kann im Dauereinsatz keinen HEM 560 Z antreiben. Wer das macht, muss zwar nicht zwangsläufig, aber doch mit einiger Wahrscheinlichkeit, Schäden am Antriebsstrang hinnehmen. Moderne Traktoren haben jedoch damit auch im Dauereinsatz keine Schwierigkeiten. Beweis sind die vielen Betriebsstunden, die gerade in den letzten Jahren bei den verschiedensten Kunden unter unterschiedlichsten

Einsatzbedingungen geleistet worden sind. Hier gilt, dass Motor und Zapfwellenantrieb absolut als gleichwertig zu betrachten sind. Die Entscheidung sollte mehr unter dem Gesichtspunkt der eigentlichen Aufgabenstellung getroffen werden. Der Antrieb über den Traktor bietet eindeutig den Vorteil, dass der vorhandene Antriebsmotor in seiner Wirtschaftlichkeit optimal genutzt wird. Bei Kunden, die Hacker und Schlepper zu



einem festen System zusammengestellt haben, weist der Betriebsstundenzähler des Hackers nach Erfahrungswerten 50 bis 70 % der Stunden auf, die der Zähler des Traktors hat. Die Ursache ist klar, der Traktormotor hat sowohl für den Transport, als auch für den Antrieb des Hackers und in der Regel auch für den Antrieb des Ladekranses gesorgt. Es gibt nur einen Motor, dementsprechend fallen alle Wartungskosten nur einmal an. Der Motor wird optimal genutzt, wirtschaftlicher geht es nicht mehr. Ein weiterer Vorteil der Traktorlösung

besteht im guten Arbeitsplatz für den Fahrer. Traktorkabinen sind nach ergonomischen Vorgaben gestaltet, sie sind klimatisiert und leise. Durch den Drehsitz hat der Fahrer einen guten Blick auf seine Arbeitsaufgabe sowohl nach vorne als auch nach hinten. Er braucht seinen Arbeitsplatz nicht zu wechseln, dabei ist es egal, ob er fährt oder den Kran bedient und den Hacker beschickt. Das ist viel besser, als wenn während der Arbeit zwischen einer separaten, teuren Traktorkabine, die während der Fahrt leer steht, und dem Führerhaus hin und her

gewechselt wird. Auch hier ist die Wirtschaftlichkeit nicht mehr zu verbessern. Diese Vorteile werden nur durch die möglicherweise höhere Durchsatzleistung des Aufbaumotors ausgeglichen. Dies macht sich vor allem bei der Zerkleinerung von hartem Holz wie Buche oder Akazie bemerkbar. Es ist klar, ein Aufbaumotor mit 450 PS bringt hier beim reinen Hacken deutlich mehr Schüttraummeter Hackschnitzel als ein Traktormotor mit 300 PS. Zusammenfassend kann aber

festgestellt werden: Wer die Beschaffung eines Hackers mit einer Antriebsleistung bis ca. 300 PS plant, sollte sich intensiv mit einer Schlepperlösung beschäftigen. Oft lohnt es sogar, anstelle des Aufbaumotors einen entsprechend starken Schlepper zu kaufen. Nur wer im Dauereinsatz hartes Holz mit einem Durchmesser von mehr als 40 cm verarbeiten will, kommt an höheren Motorleistungen und damit an entsprechend starken Aufbaumotoren nicht vorbei.



Alfred Teupen verantwortlich für das Verkaufsgebiet Nord

(ksc) Seit einigen Wochen hat sich ein Wechsel in der Betreuung unseres Verkaufsgebietes Nord vollzogen.

Seit September ist Alfred Teupen schwerpunktmäßig verantwortlich für die Betreuung des bestehenden Kundenstammes und für die Entwicklung neuer Geschäfts-

beziehungen in diesem Gebiet.

Als gelernter Landmaschinentechniker und Kaufmann im Groß- und Einzelhandel bringt er 20 Jahre Verkaufserfahrung im Innen- und Außendienst in unser Team ein.

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit in dieser Branche

nutzt der 49-Jährige sein Wissen und bietet dem Kunden innovative Lösungen für deren Probleme und Wünsche. Alfred Teupen steht Ihnen gerne als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter 0170/8613445.

E-mail: a.teupen@jenz.de



Kurzmitteilungen

Ladurner, italienischer JENZ-Exklusiv-Händler, liefert AZ 65 Titan XL an IL Truciolo.

Die Fa. IL Truciolo der Gebrüder Zavaresi ist mit 2 Mio. Tonnen der größte Altholzaufbereiter Nord-Italiens. Während der Ecomondo in Rimini wurde der Firma bereits der 3. AZ 65 Titan XL übergeben. Dieses Mal handelt es sich um eine insgesamt 31 t schwere Sonderausführung auf Raupenlaufwerk.

MBR, französischer JENZ-Exklusiv-Händler, liefert NZ 1600 E an Fa. SEOSSE

Zwischen zwei JENZ-Trichter-

hackern und neben mehreren Abfallzerkleinerern wird in Zukunft auch noch ein schwerer JENZ NZ 1600 E mit einem 200 kW Drehstrommotor, bei der Fa. Seosse, einem der größten Altholzentsorger in Frankreich, arbeiten. Die Geschäftsverbindung SEOSSE-MBR-JENZ besteht bereits seit etwa 8 Jahren. 1997 wurde der erste Trichterhacker geliefert, der dann immer mehr „Kinder“ bekam.

Großer Vorfahrttag bei Fa. van Bommel

Fa. Jan van Bommel, unser Exklusiv-Händler für Nieder-

lande und Belgien, veranstaltete am 27. und 28. Oktober 2004 zwei sehr gut besuchte Demonstrationstage in Lier, Belgien. Insgesamt waren 12 Maschinen im Einsatz auf einer Grünabfallkompostierung zu sehen. Im Mittelpunkt des Interesses standen der JENZ-AZ 660 Wotan und die neuen Trommelsiebmaschinen T5 und T6 von Terra Select.

Schnelle Information per Internet

Im hart umkämpften Geschäft mit Verschleißteilen bieten wir jetzt die Möglichkeit, Preise und Verfügbarkeit der wichtigsten Verschleißteile für JENZ-Maschinen sehr schnell abzu-

fragen. Dazu wurde die Homepage kürzlich erweitert mit Bildern und Artikelnummern und der Möglichkeit, Anfragen für diese Positionen als E-mail per Internet zu starten. Eine gleichzeitige Preisauskunft ist wegen der starken Schwankungen der Rohstoffpreise für Stahl online nicht möglich; ein entsprechendes Angebot erfolgt umgehend durch unsere Verkaufsabteilung.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns über das positive, aber auch kritische Feedback unserer Leser. Dazu haben wir eine besondere e-mail-Adresse eingerichtet: Sie erreichen uns unter aktuell@jenz.de

Besuchen Sie uns auf folgenden Veranstaltungen

Datum/date	Veranstaltung/Event	Ort/place	Firma/Company
08.12. – 09.12.04	DeLuTA 2004	Münster (D)	JENZ
08.03. – 11.03.05	TerraTec	Leipzig (D)	JENZ
25.05. – 29.05.05	IFAT	München (D)	JENZ



JENZ GmbH
Maschinen- und
Fahrzeugbau
Wegholmer Str. 14
32469 Petershagen
Tel.: 05704/9409-0
Fax: 05704/9409-47
e-mail: info@jenz.de
www.jenz.de